

Die Lange Nacht der www.nacht-der-wissenschaften.de **Wissenschaften** Sa. 24.10.2009 · 18 - 1 Uhr Nürnberg · Fürth · Erlangen

Nach(t)richten

Newsletter März/April 2009

Liebe Freunde der Nacht,

auch in diesem Herbst ist es wieder so weit: Zum bereits vierten Mal findet die **Lange Nacht der Wissenschaften** in Nürnberg, Fürth und Erlangen statt. Wie auch in den letzten Jahren schon halten wir Sie mit unserem Newsletter stets auf dem Laufenden.

Zum 4. Mal: Wissenschaft bei Nacht

Am **24. Oktober 2009** gibt es im Städtedreieck wieder **Forschung zum Anfassen!**

In den vergangenen Jahren hat sich dieses außergewöhnliche Ereignis zu einem festen Programmpunkt in der Kulturlandschaft der Region entwickelt.

Dieses Jahr startet **Die Lange Nacht der Wissenschaften** bereits in die vierte Runde.

Von **18 bis 1 Uhr** sind Jung und Alt wieder



dazu eingeladen, die verschiedensten Hochschuleinrichtungen und Forschungsinstitute zu besuchen, um Wissenschaft hautnah zu erleben. An über 80 Standorten in Nürnberg, Fürth und Erlangen öffnen Hörsäle, Forschungslabore und Werkhallen ihre Pforten um den Besuchern auf eine in Bayern einmalige Art und Weise zu zeigen, wo die wissenschaftlichen Stärken der Region liegen. Nachdem **Die Lange Nacht der Wissenschaften** 2003 bei ihrer Premiere mit über 12.000 Besuchern ein sehr großer Erfolg war, wird der Wissenshunger der Metropolregion seitdem alle zwei Jahre gestillt. Alle fünf Hochschulen, sowie zahlreiche forschungsaktive Unternehmen, wissenschaftsnahe Behörden und Vereine werden auch in diesem

Jahr mit Vorträgen, Experimenten und Führungen diese spezielle Nacht wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Das vielfältige Programm reicht von Solarenergie über die Geheimnisse der Sprache bis hin zu Computertomographen. Damit die Besucher zügig von einem Angebot zum nächsten kommen, werden Sonderbuslinien die Veranstaltungsorte verbinden. Außerdem können die öffentlichen Verkehrsmittel des VGN mit der Eintrittskarte an diesem Abend mit benutzt werden.

Für unsere kleinen Besucher wird es auch in diesem Jahr wieder ein beeindruckendes **Kinderprogramm**

geben, das bereits nachmittags von 14-17 Uhr stattfindet wird. Die einzelnen Stationen und nähere Informationen

werden im Programmheft gesondert aufgeführt.



Ausschreibung läuft bis 30. April

Um den Besuchern der kommenden **Langen Nacht der Wissenschaften** ein spannendes und vielseitiges Programm bieten zu können, arbeiten unsere Partner und das Team der Kulturidee schon an der Konzeption. Interessierte Wirtschaftsunternehmen, Institute und Vereine sind in diesem Zusammenhang herzlich dazu eingeladen, sich für die Teilnahme anzumelden. Nähere Informationen zum Programm können auf den Internetseiten www.nacht-der-wissenschaften.de abgerufen werden. Redaktionsschluss für das Programmheft ist am 7. Juli 2009.

Treffpunkt der Wissenschaft

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufenen Wissenschaftsjahres 2009 mit dem Thema **Forschungsexpedition Deutschland** wurden die drei Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen zu einem von zehn Treffpunkten der Wissenschaft in Deutschland erklärt. Aufgrund der wissenschaftlichen Kompetenzen im Bereich Materialforschung liegt der Schwerpunkt in den drei Großstädten dabei auf dem Thema

Werkstoff Zukunft. Bei dem Projekt *Treffpunkt der Wissenschaft* diskutieren Experten gemeinsam mit interessierten Bürgern, Schülern und Studierenden aus Nürnberg, Fürth und Erlangen die konkrete Forschungsfrage: „**Welche neuen Materialien braucht der Mensch?**“. Die kommenden Monate stellen also mit dem allgemeinen Thema *Forschungsexpedition Deutschland* und dem regionalen Thema der Materialforschung im Besonderen den Pioniergeist der deutschen Forschung in den Mittelpunkt. Nur einige der Highlights der Aktivitäten rund um den Treffpunkt der Wissenschaft sind der Halt des Wissenschaftszuges **Expedition Zukunft** vom **12.07. – 14.07.** in **Nürnberg**, die **Interaktive Werkstoffschau** der Deutschen Gesellschaft für Materialforschung im Oktober in **Erlangen** und eine **Expertendiskussion** mit Wissenschaftlern und Politikern der Region am **09.07.** in **Fürth**.

3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

Am Dienstag, den 26. Mai 2009 kommen wieder Wissenschaftler, Unternehmer, Manager und Politiker mit Vertretern von Behörden, Institutionen und Hochschulen zum **Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)** zusammen. Nach der erfolgreichen Premiere 2007 an der Universität Erlangen-Nürnberg und der gelungenen Fortsetzung an der Universität Bayreuth 2008, findet er dieses Jahr im Amberger Congress Centrum und an der Hochschule Amberg-Weiden statt.



Ziel dieses Zusammentreffens ist eine stärkere Kooperation von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung. Es soll Kontakte fördern, den Meinungsaustausch intensivieren und zu stärkerer Vernetzung anregen. In diesem Jahr bilden die Kompetenzfelder „**Automation**“, „**Energieeffizienz**“, „**Gateway-Region**“ und „**Wasser**“ die Themen der vier Foren, in denen das jeweilige Thema zunächst im Podium diskutiert wird. Im Anschluss haben die Zuhörer Gelegenheit, sich am Gespräch zu beteiligen. Als Mitglied des Forums Wissenschaften1772 Tw[schaften]5.(1ften)5.(e)6

kulturidee intern

Teamzuwachs

Seit Mitte März wird das dreiköpfige Team der Kulturidee von vier guten Feen unterstützt.



Während die beiden Volontärinnen Marlene Bloier und Stefanie Gilg ihr Studium bereits beendet haben, befinden sich die Praktikantinnen Constanze Hofmann

und Daniela Pauckner noch mittendrin. Die vier unterstützen die Kulturidee tatkräftig bei der Planung und Durchführung



sowohl der **Langen Nacht der Wissenschaften** als auch beim **3. Wissenschaftstag in Amberg** und dem **Treffpunkt Wissenschaft**.



Außerdem verbreiten sie auch hinter den Kulissen neuen Zauber: Als gute Feen kümmern sie sich

um die lange vernachlässigten Pflanzen, verleihen dem Büro wohlliches Ambiente und sorgen für stets gute Stimmung.

Freuen Sie sich auf die nächsten Ausgaben unseres Newsletters, in denen Sie jede einzelne Fee näher kennen lernen werden.



Gern gewusst

Darwin-Jahr 2009

Am 12. Februar 1809 wurde Charles Darwin, der Begründer der modernen Evolutionsbiologie geboren. Er sammelte bereits als Schüler Käfer, Vögel, Muscheln, Steine und Fossilien, der Durchbruch gelang ihm allerdings erst im Jahre 1859 mit seinem Werk *On the Origin of Species*. Darin stellt er fünf Theorien vor, mit denen er sich gegen das damalige Verständnis der Entstehung der Arten wandte:

1. Evolution: Arten verändern sich stets.
2. Gemeinsame Abstammung aller Lebewesen.
3. Gradualismus: die Änderung in kleinsten Schritten.
4. Vermehrung und Entstehung der Arten.
5. Natürliche Selektion: Schlecht angepasste Arten sterben allmählich aus.

Im Jahr seines 200. Geburtstages finden diverse Vorträge und Veranstaltungen zu seinen Ehren statt, nähere Informationen finden Sie auf www.darwin-jahr.de. Am 21.05.2009 findet im Planetarium eine Tagung zum Thema „Die Fruchtbarkeit der Evolution“ statt.

Termine

2009

Internationales Jahr der Astronomie

30. April

Meldeschluss für Projekte und Programmangebote zur **Langen Nacht der Wissenschaften** und zum Kinderprogramm bei der kulturidee.

19. Mai

Anmeldeschluss für den 3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

26. Mai

3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

07. Juli

Redaktionsschluss des Programmhefts zur Wissenschaftsnacht

09. Juli

Experten-Dabatte zum Thema Materialforschung im Kulturforum in Fürth

12.-14. Juli

Halt des Wissenschaftszuges „Expedition Zukunft“ am Bahnsteig „Frankenstraße“ in Nürnberg

24. Oktober 2009

14 - 17 Uhr: Kinderprogramm der Wissenschaftsnacht am Nachmittag.

18 - 1 Uhr: **Die Lange Nacht der Wissenschaften** in Nürnberg, Fürth und Erlangen!

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, Rückgebäude,
2. Stock, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
E-Mail: info@kulturidee.de
Internet: www.nacht-der-wissenschaften.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel
Projektleiter: Pierre Leich
Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik
Redaktion Newsletter: Daniela Pauckner
Mitarbeit: Constanze Hofmann, Marlene Bloier,
Stefanie Gilg

Die verwendeten Bilder der Wissenschaftsnacht 2007 stammen von unseren Programmpartnern.